

# Bauprojekt St. Theres ist aufgelegt

## 40-Millionen-Projekt soll Pensionskasse der Stadt mitsanieren

**Nun wirds konkret: Die Freiburger Investorengruppe «Anura SA» hat ihr grosses Bauprojekt auf dem Parkplatz St. Theres öffentlich ausgeschrieben. Von den Einnahmen wird auch die Pensionskasse der Stadt profitieren.**

Von CHRISTIAN SCHMUTZ

86 eher kleinere Wohnungen, ein Quartierzentrum mit Migros, Bäckerei, Apotheke, Coiffeur und anderem, 1800 Quadratmeter Büroflächen und eine Krippe. Dies alles soll im neuen, drei- bis vierstöckigen Gebäude Platz finden. «Die Überbauung soll dem Juraquartier eine grössere Lebensqualität bringen», sagte Damien Piller, der als Anwalt die Anura SA vertritt.

Der Quartierverein Jura-Torry-Miséricorde zeigt heute Interesse am Grossprojekt. In der Anfangsphase (Herbst 2005) waren aber im Quartier 3100 Unterschriften dagegen gesammelt worden, weil die Anwohner und Gewerbetreibende um die heutigen Parkplätze fürchteten. Das Bauprojekt kommt nämlich mitten auf dem grossen St.-Theres-Parkplatz zu stehen. Indem im Bauprojekt auch 160 Parkplätze vorgesehen sind, wollen die Bauherren diesen Ängsten entgegensteuern. Laut Piller werden für die Kundschaft und die Pfarrei St. Theres Kurzzeit-Parkplätze reserviert sein. Der Rest werde an Mieter vermietet.

Die Pläne sind vom Architekturatelier Serge Charrière gezeichnet. Projektleiter Dominique Martignoni erklärte der «Liberté», dass mit dem Pro-

jekt das obere St.-Theres-Quartier mit der Jurastrasse und dem St.-Theres-Park verbunden werden sollen. Dass nun das Projekt 40 statt der ursprünglich geplanten 30 bis 35 Mio. Franken kosten dürfte, hängt gemäss Damien Piller mit dem qualitativ schlechten Boden und den Zufahrten zum Komplex zusammen. Die Zufahrt zur Nachbarin UBS ist mit einbezogen worden, und der Quartierplan musste geändert werden, damit eine Zufahrt vom Chemin des Roches möglich wird. Dadurch wurde das Projekt um rund ein Jahr verzögert. Die Arbeiten sollen jetzt aber Anfang 2008 beginnen und im Frühling 2010 abgeschlossen werden.

6,6 Millionen Franken verdient bei diesem Geschäft auch die Stadt Freiburg – momentan noch Besitzerin des Landes. Die Anura hat aber ein schrift-

liches Verkaufsversprechen. Die Gemeinde hat den Verkauf beschlossen, um mit den Einnahmen die Sanierung ihrer Pensionskasse zu unterstützen. Anfang 2006 hat sie unter anderem ein Darlehen von 10,3 Mio. Franken aufgenommen. Dieses sollte zu einem grossen Teil mit diesem Landverkauf zurückgezahlt werden.

### Arbeiten für Freiburger Unternehmen

Die Anura SA mit Freiburger Investoren und Sitz in Avry-sur-Matran hat bereits bei der ehemaligen Ilford-Fabrik im Perolles einen Wohnkomplex mit 173 Wohnungen gebaut. Ziel der Gruppe ist es laut Damien Piller, dass dabei die Arbeiten auch vollständig an Freiburger Unternehmen übergeben werden.

## Freiberger in Avenches

**Das Schweizerische Nationalgestüt und der Schweizer Freibergerzuchtverband laden dieses Wochenende in Avenches zu einem Familienausflug in die Pferdewelt ein.**

Im Verlauf des Wochenendes zeigt sich die Freibergerrasse in den verschiedensten Disziplinen: Zuchtmeisterschaften (Elite-Jungstuten, Stut- und Hengstfohlen, Hengste), Sportprüfungen (Fahren, Springen, Dressur, Gymkhana, Rücke- und Zugprüfung, Western), Rennen und Derby.

### Vielfältige Pferdewelt

Gleichzeitig finden zum zweiten Mal die Familientage im Nationalgestüt von Avenches statt. Eine Gelegenheit für Familien und Kinder, mehr über das Pferd zu erfahren und, wer weiss, eine Berufung für dieses noble Tier zu entdecken.

An verschiedenen Posten können die Kinder die Vielfalt des Pferdes kennenlernen: Die Berufe mit und rund ums Pferd werden vorgestellt, seine verschiedenen Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt und erklärt, wie es am besten gehalten, gefüttert oder gepflegt sein will.

Die Aktivitäten und die Geschichte des Nationalgestüts werden durch organisierte Führungen präsentiert. Natürlich darf auch das Reiten selber nicht zu kurz kommen. Ponyreiten für die Kleinsten, Gymkhana – Geschicklichkeitsparcours – für die Grösseren oder Voltigieren sowie Akrobatik auf dem Pferd.

*FN/Eing.*

Nationalgestüt und IENA, Avenches; Sa. u. So., 22./23. September; Weitere: Infos: www.fm-ch.ch, www.harasnational.ch

## Kontinuität wird sichergestellt

### Vereinigung der Vinzenzvereine Deutschfreiburgs

**Die Delegiertenversammlung der Vereinigung der Vinzenzvereine Deutschfreiburgs hat eine Neustrukturierung ihres Vorstandes beschlossen. Die Mitgliederzahl wurde von drei auf fünf erhöht. Damit sollen die Aufgaben besser verteilt und die Kontinuität sichergestellt werden.**

In allen Pfarreien des Sensebezirks sowie in Jaun und Gurmels sind Vinzenzvereine aktiv. In Freiwilligenarbeit sind ihre Mitglieder karitativ tätig und leisten unbürokratisch Hilfe an den Bedürftigsten. Erfreut konnte Markus Jungo, Präsident der Vereinigung, am Montagabend in Heitenried feststellen, dass die Zahl der Mitglieder in den 16 Vereinen zunimmt. «Die Mittel, die den Vereinen zur Verfügung stehen, werden zügig umgesetzt», betonte er.

Schwieriger war es in den letzten Jahren, Personen für den Vorstand der Vereinigung, der die Arbeit der 16 Vereine koordiniert, zu finden. Dies war an der letztjährigen Delegiertenversammlung besonders deutlich geworden, als zwei der drei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt ankündigten. Es wurde damals eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die eine Neustrukturierung studieren und der Delegiertenversammlung Vorschläge unterbreiten sollte.

Einstimmig genehmigten die Delegierten am Montag das von der Arbeitsgruppe vorgeschlagene Massnahmenpaket. Es sieht unter anderem vor, dass der Vorstand auf fünf Mitglieder erhöht wird und dass das Präsidium im Turnus von zwei Jahren wechselt. Das Sekretariat der Vereinigung wird zudem dem Sekretariat der Seelsorgeeinheit Sense-Mittelland angegliedert. Wie Josef Jun-



**Der neu gewählte Vorstand der Deutschfreiburger Vinzenzvereine (sitzend v.l.) Markus Jungo, Düdingen, Präsident (bisher), Hermann Boschung, Schmitzen, Vizepräsident; (stehend v.l.) Robert Sturny, Tafers, Gertrud Aeby, Plasselb, Peter Spicher, Überstorf.** Bild zvg

go, Mitglied der Arbeitsgruppe, einleitend erklärt hatte, verspricht man sich von der Neustrukturierung die Sicherstellung der Kontinuität, eine Verbesserung des Informationsflusses und der Aufgabenaufteilung sowie eine Entlastung des Vorstandes.

### Der neue Vorstand

In den Vorstand wurden gewählt: Gertrud Aeby, Plasselb, als Vertreterin des Oberlandes; Robert Sturny, Tafers, als Vertreter des Mittellandes; Peter Spicher, Überstorf, als Vertreter des Unterlandes, sowie Hermann Boschung,

Schmitzen, als Vizepräsident. Markus Jungo, Düdingen, wurde als Präsident bestätigt. Das Sekretariat wird von Ruth Schmidhofer Hagen, Tafers, geführt, die auch Sekretärin der Seelsorgeeinheit Sense-Mittelland ist. Ignaz Jungo, St. Ursen, und Josef Bula, Börsingen, wurden zu Rechnungsrevisoren bestimmt.

Pfarreipräsident Lukas Lehmann konnte in seiner Grussadresse darauf hinweisen, dass in Heitenried der Vinzenzverein schon seit 1852 besteht. Er dankte den Vinzenzbrüdern und -schwestern für die wirkungsvollen und unkomplizierten Hilfeleistungen. ja

### POLIZEI

## Blitz in Haus eingeschlagen

Am Montagabend ist vor Mitternacht der Blitz in den Kamin eines Hauses in Rue eingeschlagen. Verletzt wurde dabei niemand, teilte die Kantonspolizei am Dienstag mit. Es entstand jedoch ein Sachschaden am Dach. Die Feuerwehr konnte es gegen das Wasser abdichten. Die Höhe des entstandenen Schadens konnte noch nicht eingeschätzt werden. *Comm.*

Reklame

## Nationalratswahlen 21.10.2007



**Gilberte Demont**  
Ehem. Parlamentsassistentin,  
Immobilienbewirtschaftlerin,  
Murten

**Die direkte Demokratie und die Unabhängigkeit schützen uns vor dem EU-Zentralismus.**

Wählt Liste 5  
www.svp-fr.ch



Listenverbindung mit EDU Liste 10

## Strasse nach Bürglen gesperrt

**Wegen eines drohenden Erdstoches ist am Dienstag die Hauptstrasse Freiburg-Bourguillon gesperrt worden.**

Die Strasse von der Zähringerbrücke in der Stadt Freiburg nach Bürglen (Bourguillon) bleibt voraussichtlich bis am kommenden Samstag um 17.00 Uhr gesperrt.

### Seit längerem eine Problemzone

Eine Umleitung ist signalisiert, teilte die Kantonspolizei am Dienstag mit. Die Fussgänger können einen kleinen Weg rechts von der Strasse benutzen. Ein Unternehmen wurde damit beauftragt, die entsprechende Stelle zu sichern. Rutschgefährdet ist sie seit längerem.

Geologen haben am Dienstagmorgen die Gefahr beurteilt. Tatsächlich habe es in der Nacht auf Dienstag geregnet; ob dies allerdings einen Einfluss auf die rutschgefährdete Stelle gehabt habe, könne er nicht sagen, erklärte Polizeisprecher Hans Maradan auf Anfrage der Schweizerischen Depeschagentur sda. *Comm./sda*

### FREIBURG

## Sendeausfall bei Radio Freiburg

Wegen der starken Regenfälle in der Nacht auf Dienstag kam es bei Radio Freiburg zu einem Sendeunterbruch. Grund war ein technischer Defekt bei der Stromzufuhr des Hauptsenders Mühleberg/Stockern BE, wie Radio Freiburg mitteilte. Nach rund 70 Minuten konnte das Radio wieder voll auf Sendung gehen. *Comm.*

### POLIZEI

## 11-Jähriger verletzt

Bei einer Kollision in Grolley wurde am Dienstag ein 11-jähriger Junge von einem Camion angefahren. Er wurde ins Kantonsspital geführt. *FN/Comm.*

### FREIBURG

## Präsidium wieder besetzt

Die Blasmusik «L'Union instrumentale» von Freiburg hat wieder einen Präsidenten: Anlässlich der Generalversammlung am vergangenen Freitag wurde Jacques Droux aus Freiburg ernannt. Der 56-jährige Jurist ist Chef des Rechtsdienstes der Bundesanwaltschaft und Aktivmitglied der «Union instrumentale». Droux spielt Tenor-Saxofon.

Seit 2004 war der Posten des Präsidiums vakant. Die Vize-Präsidenten Philippe Vauthey und Cédric Künzli hatten die Aufgabe ad interim übernommen. *FN/comm.*



## «Wir nutzen Synergien»

### Möbelschreinerei Markus Hirschi

**In seiner Innenbauausstellung in Düdingen präsentiert Markus Hirschi sein neues Konzept zur Küchenplanung. Ebenfalls an der Ausstellung beteiligt ist der Parkettfachmann Alex Buchs.**

«Bei uns beiden kommt Qualität vor Quantität», erklärt Markus Hirschi. Seit 1990 führt er in Düdingen seine eigene Möbelschreinerei. Ungefähr vor einem Jahr kam ihm die Idee zu einer Innenbauausstellung. «Ich möchte die Plattform auch anderen Unternehmen zur Verfügung stellen, so können wir Synergien nutzen», erzählt Hirschi. Dadurch ist die Zusammenarbeit mit Alex Buchs entstanden, der in der Ausstellung seine Böden präsentiert. Seit zwei Jahren führt Buchs seine eigene Firma, «holzart buch». «Ich betreue meine Kunden persönlich, zeige ihnen die Böden in meiner Ausstellung und lasse das Parkett dann durch ausgesuchte Partner verlegen», sagt Buchs.

### Küche zum Probefahren

Mit dem neuen Konzept «Küche zum Probefahren» bietet Markus Hirschi seinen Kundinnen und Kunden einen etwas anderen Aspekt in der Küchenplanung. Nach vorheriger Planung



**Markus Hirschi (links) und Alex Buchs nutzen den Ausstellungsraum gemeinsam.** Bild Aldo Ellena

lässt sich in einem zweiten Schritt der Küchengrundriss real darstellen. «Dank dem Modulmöbel-System lässt sich die Wunschküche in der Originalgrösse zusammenstellen. Die Kunden entwickeln ein Raumgefühl für ihre Küche und können alle Abläufe einmal durchspielen», erklärt Markus Hirschi seine Dienstleistung in der Küchenpla-

nung. Somit soll ein reibungsloses Arbeiten gewährleistet werden.

Alle Küchenmöbel und auch andere Einzeilmöbel werden in der Möbelschreinerei Hirschi nach den individuellen Kundenwünschen angefertigt. ak

Weitere Infos unter:  
www.hirschi-m.ch www.holzart-buchs.ch